

Claudia Schultheiss, Einwohnerrätin LDP
Vizepräsidentin der Schulkommission GB

An: BMU	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: AR Vis: fel
Bem. / Frist:		Gemeinde Riehen
Riehen, 25.2.2015	26. FEB. 2015	
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr. 1478.550.01	

Interpellation betreffend Schulweg zum Campus Bäumlihof

Als vor einigen Jahren bekannt wurde, dass das ED das Areal Bäumlihof als Standort für vier Schulen (Kindergarten und Primarschule Hirzbrunnen, Sek Dreilinden, Sek Bäumlihof und Gymnasium Bäumlihof) vorsieht, sind Befürchtungen geäussert worden, dass ein solcher, für hiesige Verhältnisse aussergewöhnlich grosser Campus zu Problemen aller Art führen könnte. Es wurde deshalb verlangt, dass durch unterschiedliche Stundenpläne und getrennte Zufahrtswege und Veloabstellplätze die Schülerströme gut aneinander vorbei gelotst werden. Ein halbes Jahr vor dem Start der neuen Sek I sieht die Situation leider unverändert problematisch aus. Durch Entscheid des Erziehungsrates (bzw. die gemeinsam genutzten Spezialräume, die dem Gym einen abweichenden Stundenplan verunmöglichen) sind alle Schulen auf dem Campus gezwungen, den Schulbeginn auf 8.00 zu legen. Der schmale Veloweg und der chronisch überfüllte morgendliche 34er Bus müssen ab dem 17. August 2015 weitere rund hundert Riehener Kinder und Jugendliche aufnehmen, ein Jahr später kommt noch einmal die gleiche Anzahl dazu.

Ich frage deshalb den Gemeinderat:

1. Teilt der Gemeinderat die Einschätzung, dass die zusätzlichen Riehener Schülerinnen und Schüler der Sek I den bestehenden Veloweg an seine Kapazitätsgrenzen bringen werden und vor allem im Bereich der Bahnunterquerung eine gefährliche Stelle entsteht?
2. Ist der Gemeinderat bereit, Massnahmen zu ergreifen, um dieses Nadelöhr zu beseitigen? Kann die Unterführung verbreitert werden oder gibt es eine Möglichkeit, eine alternative Fussgänger- und Veloroute durch die Familiengärten zu ermöglichen, so dass die Schülerinnen und Schüler der Sek Dreilinden direkter zu ihrem Schulhaus kommen können?
3. Hat der Gemeinderat bei den geplanten Massnahmen während der Sanierung der Baselstrasse bedacht, dass auf dem Weg zum Bäumlihof nicht nur mehr, sondern auch deutlich jüngere Schulkinder (ab 12 Jahren) unterwegs sind? Erhalten diese im Bedarfsfall Hilfe bei der Überquerung der Rauracherstrasse?
4. Hat der Gemeinderat schon Kontakt aufgenommen mit den BVB, um sicherzustellen, dass morgens ausreichende Buskapazität besteht, um die Riehener Schülerinnen und Schüler rechtzeitig um 8.00 zur Schule zu bringen?
5. Ist der Gemeinderat bereit, bei der Ausschreibung für die Zentrumsüberbauung Niederholz miteinzubeziehen, dass es eine direkte Verbindung geben sollte vom Bahnhof Niederholz zum Campus Bäumlihof?

Claudia Schultheiss